



5



Radeln vom Vulkan zur Schwalm oder zur Ohm

Streckenlänge: ca. 56 km; 4 bis 6 Std. Fahrzeit

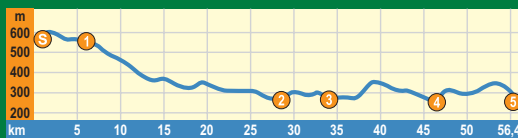
## Ulrichstein – Alsfeld – Homberg (Ohm)

Vor dem Start noch ein Ausblick von der Schlossberggrüne Ulrichstein. Bei guter Sicht sind große Teile der Strecke zu erkennen. Was Sie erwartet? Erst einmal ca. 30 km Abfahrt mit ein paar kleinen Unterbrechungen. Es geht in die Europäische Modellstadt, in die Fachwerkstadt Alsfeld, ein Glanzstück hessischer Fachwerkkunst. Der R2 führt direkt hinein in die Altstadt mit vielen gemütlichen Einkehrmöglichkeiten. Für den zweiten Abschnitt wird neben den Bremsen auch die Schaltung benötigt. Es geht weiter zum Antrittstausee (Einkehren) und auf der gleichnamigen Tour in das beschauliche Homberg (Ohm). Diese Tour ist eine Alternative für die Fortsetzung einer mehrtägigen Radreise, die auf dem Niddaradweg begann, dann auf dem R4 über Schotten hinaus, weiter nach Ulrichstein führte. Genau das Richtige für ein erlebnisreiches und aktives langes Wochenende mit Brückentag. Der Anschluss nach Marburg oder Giessen und zur Bahn ist beschrieben. Wer nicht so weit möchte oder für die Erkundung von Alsfeld mehr Zeit benötigt, hat auch dort Anschluss an die Bahn.

### Entfernung / Höhenlage

● Lage der Etappenstation  
siehe auch Karte

Höhenmeter: ▲ 581 ▼ 897



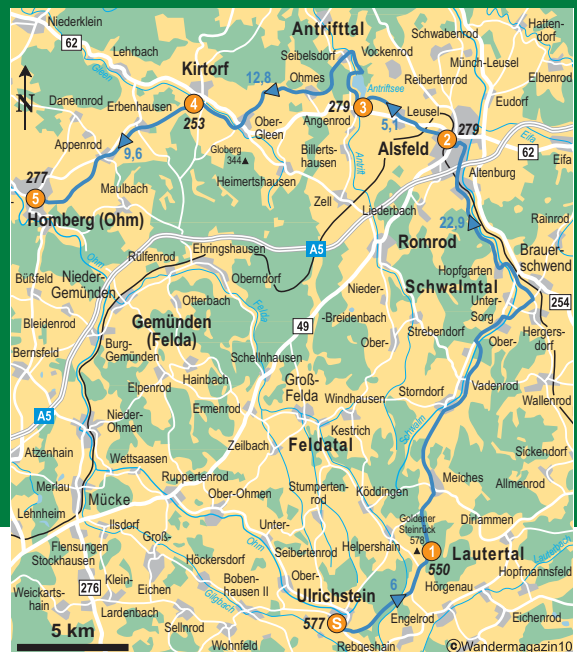
### INFO:

- **Tourist Center Alsfeld**, Markt 3 (im Weinhaus), 36304 Alsfeld, Tel. 06631/1 82-165, tca@alsfeld.de, www.alsfeld.de
- **Gemeindeverwaltung Schwalmatal**, 36318 Schwalmatal, Alsfelder Str. 72, Tel. 06638/91 85-0, www.schwalmatal-hessen.de
- **Stadtverwaltung Romrod**, Jahnstr. 2, Tel. 06636/5 62, www.romrod.de
- **Fremdenverkehrsbüro im Rathaus**, Weiherweg 24, 36326 Antrifttal, Tel. 06631/91 80-50, www.antrifttal.de
- **Stadtverwaltung Kirtorf**, Neustädter Str. 10-12, 36320 Kirtorf, Tel. 06635/18 20, www.stadt-kirtorf.de
- **Stadtverwaltung Homberg**, Marktstraße 26, 35315 Homberg (Ohm), Tel. 06633/1 84-43, stadt@homberg.de, www.homberg.de

### ROUTENVERLAUF (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Auf dem R4 (auch R7) aus Ulrichstein (5) hinaus zum Wald. Der unbefestigte Forstweg lässt sich bergab durchaus fahren. Von weitem sind die Windräder am Goldenen Steinrück zu sehen. Aus dem Wald heraus ergibt sich ein super Blick nach Norden, dann links hinein in das Feldatal. Es folgt eine weitere Abfahrt durch Mischwald. Der Vulkanring (Wanderweg) wird gekreuzt (1) (Abstecher zum Friedhof auf dem Totenköppel). An der Straße oberhalb Meiches hat man die weitere Fahrtroute auf dem neu angelegten Schwalmradweg hinunter in das Tal vor sich. Man ist noch auf ca. 500 Meter, im Schwalmatal unten werden es etwa 300 m sein. Bis Stordorf auf der L3162, dann geht es, rechts der Schwalm, auf Wirtschaftswegen nach Vadenrod. Hier gibt es einen kleinen Schwenk oberhalb des Tales, am Sportplatz vorbei (guter Rastplatz) und zurück auf die Straße bis Ober-Sorg. Nun folgt man der neuen Markierung des Schwalmradweges und R4 bis zum Radweg R2. Beide führen bis Alsfeld. In Altenburg noch eine steile Abfahrt, dann durch den Erlenspiel, am Bad vorbei, über den Marktplatz zum Bahnhof (2) der Marburger Straße sacht bergauf, dann Radweg nach Leusel. Weit reicht der Blick über Wiesen und

Felder. Am Ortsrand Leusel auf einem Wirtschaftsweg sanft bergan. Unvermittelt geht es steil hinunter, zwischen Vorstau und Stausee, dann am Ufer (3) im Schatten der Bäume, Bänke laden ein (Einkehr Restaurant Stausee). Nun geht es auf der Wasserseite an der Staumauer entlang, am Ende darüber hinweg. Ein kurzes Stück auf grobem Schotter, dann führt ein Asphaltband nach Antrifttal-Seibelsdorf. Hier trennt sich der R2 von der Antrittsee-Tour. Der Müllersweg führt aus dem Ort hinaus, steigt durch den Wald an und fordert bis Ohmes Kondition. Dann in einem Wiesental (Omenatal) sacht bergab nach Ober-Gleen. In Fahrtrichtung voraus sind die Windräder auf der Höhe vom Heideberg hinter Kirtorf zu sehen. Weiter geht es sehr angenehm im Tal der Gleen nach Kirtorf (4) (Einkehrmöglichkeiten). Weiden säumen den Weg. Dem Anstieg zum Heideberg folgt die Genussabfahrt nach Erbenhausen zum Haferbach. Ein kurzer Anstieg, dann auf der Höhe bleibend nach Appenrod. Der Weg führt über die Hochfläche mit einer beeindruckenden Fernsicht. Anschließend lange, zum Ende steilere Abfahrt nach Homberg (5), durch die Innenstadt zum Marktplatz.



**MARKIERUNG:** R4 bis Unter-Sorg, dann R4/R2 bis Alsfeld, durch die Stadt bis Angenrod R2/Antrittsee-Tour, danach bis Homberg – Antrittsee-Tour.

- **WEGE / EIGNUNG / STEIGUNGEN:** Die Abfahrt von Ulrichstein in das Schwalmatal beginnt auf teils unbefestigten Forstwegen, dann Straßen oder befestigte (meist Asphalt) Wirtschaftswegen, in Alsfeld Nebenstraßen oder Radwege, danach asphaltierte Wirtschaftswegen, danach welliges Profil, es wechseln Anstiege (nach Leusel, Seibelsdorf, Kirtorf und nach Appenrod) mit Abfahrten, zum Schluss vor Homberg (Ohm) lange, zum Ende hin steile Abfahrt in das Ohmtal
- **ÖPNV:** Ulrichstein: Vulkan-Express-Linie VB-92, Hungen - Mücke - Hoherodskopf (Mai-Okt, an Sa, So + Feier); Renzendorf, Alsfeld: Vogelsbergbahn RMV-Linie 35, Fulda - Giessen
- **FAHRRADSERVICE:** Alsfeld 36304, Zweirad Schütz, Hersfelder Str. 39, Tel. 06631/36 58, www.zweiradschuetz.de (auch Verleih); Alsfeld 36304, Neon Rad+Sportcenter, Ludwigsplatz 5, Tel. 06631/33 24
- **EINKEHR:** Antrittsee: Hotel Stausee (tgl. ab 11 Uhr, Tel. 06631/70 77-0); Weitere Einkehrmöglichkeiten in Ober-Gleen: GH Zum Stern, Tel. 06635/2 45; Kirtorf: Landhotel „Schmeerofen“, Tel. 06635/91 89 68, tgl. ab 12-14 Uhr Mittagstisch, Biergarten; Alsfeld und Homberg (Ohm) mehrere Einkehrmöglichkeiten
- **TIPPS:** Abstecher zum Sippfriedhof „Totenköppel“ vor Meiches; Alsfeld: historisches Zentrum
- **SEHENSWÜRDIGKEITEN:** Ulrichstein: Schlossberggrüne, Vogelsberggarten, Museum Vorwerk, Naturbadebiotop; Alsfeld: Marktplatz mit hist. Rathaus, Märchenhaus, Walpurgiskirche, Rotkäppchenbrunnen; Kirtorf: Abstecher ins Museum Kirtorf; Homberg (Ohm): Museum im Alten Brauhaus, Stadtkirche, Schloss
- **KARTE:** ADFC Regionalkarte Vogelsberg/Wetterau: ISBN 978-3-87073-414-5, 1:75.000, BVA-Verlag, 6,80 €; Vogelsbergkreis: ISBN 3-87073-299-7, 1:50.000, BVA-Verlag, 6,80 €; Radatlas Wetterau-Vogelsberg, ISBN 3-85000-172-5, 1:75.000, Verlag Esterbauer, 11,90 €
- **UNTERKÜNFTE:** S. 18-19